

S. 093

Gnadenenthal, den 13 August 1899

¹Herzlich geliebte Kinder!

Mein lieber Sohn! Da auch du wieder ein neues Lebensjahr antrittst, kann ich nicht unterlassen dir nochmals des Herrn Segen und Gesundheit zu erbitten. Ja, Er wolle zu eurem und eurer Kinder Wohl euch noch recht lange erhalten, wenn es sein gnädiger Wille ist, auch geben, dass ihr eurer vollständiges Durchkommen hier im Zeitlaufe haben möget! O, wie schön wäre es, wenn ihr oder von den andern noch jemand hier am Orte wäre, oder ich Heim geholt würde. O! Komm Herr Jesu, komm doch bald! Ja lieber Johannes, ich weiß, dass ich nichts bin und nichts kann aus mir selber, und will auch nichts können, aber es wird mir manchmal oft bange, da hin und wieder noch Anfechtungen kommen, wo man sich doch nicht immer beherrschen kann wie man sollte, dass ich dennoch, mehr in Sünde fallen könne. Ich bitte auch er wolle mir`s vergeben, wenn etwas geworden ist, und ich darf nicht im

S. 094 links

geringsten, was gar nicht der Rede wert ist, vorkommen. Was von anderen gar nicht gesehen wird (über Robert² wäre nichts zu sagen, nur Justine), dass es mir [mich] doch mitunter aufregt, darum ist mir so bange. Ich bitte auch um Kraft zur Geduld, aber es wird mitunter so schwer! Bitte liebe Kinder erwähnt aber in keinem Schreiben davon, sonst wäre es noch schlimmer.³

Du hast recht, liebe Anna⁴, es zieht immer mehr ins Gebet, aber wenn ich nur die rechten Worte finden könnte, denn mein Gedächtnis ist sehr geschwunden, und bedarf jedenfalls auch schon der Fürbitte, hier dürfte ich wohl nicht davon sprechen, aber ich glaube doch der himmlische Vater und unser Herr Jesus wird mich nicht unterliegen lassen, denn mein Heiland hat ja auch für mich sein Blut vergossen und meine Sünden getragen, darum flehe ich vom Herzen. Er wolle mir alle meinen Sünden vergeben.

Es wird aber schwer, ja sehr schwer, wenn man hier keinen Menschen hat, der Mitgefühl hat und dem man sich anvertrauen kann.

Nun, der Herr wird`s versehen!

S. 094 rechts

Nun ihr Lieben, muss ich auch meinen besten Dank sagen für eure Liebesbezeugen, nur schade, sie kamen 3 Tage später, sonst hätte ich allerseits

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Helene Isaak (GRANDMA #778303) + (GRANDMA #801588) an ihren Sohn Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

² Willi Frese. Robert Bartsch (1859-1902) (GRANDMA #1377860)

³ Elena Klassen – S. 094 links seitlich

⁴ Willi Frese. Anna Hamm (1847-1926) (GRANDMA #130901)

Grüße mitteilen können, denn da es Sonntag war, kam viel Besuch, dass es einigen schon Leid war, das sie gekommen waren. Aus Köppenthal waren Jakob und Hermann Neufelds, P. Jantzen Gerhard und Peter Kopper, aus Orloff H. und F. Quirings auch Hermann und Gerhard Dück und Funks, und Otts Familie. Mit mehreren bin ich nicht zu sprechen gekommen, es war mir leid. Um [In] drei oder 4 Wochen soll das Köppenthaler Andachtshaus oder Kirche eingeweiht werden, welches zwischen Regehrs und den Walls gebaut worden ist. Wie es stattfinden soll, weiß ich noch nicht, nur sind auch Ausländer geladen, wer und wo, weiß ich auch nicht.

Dass Regehr seine Frau die Woche nach Pfingsten gestorben ist, werdet ihr wohl schon erfahren haben.

S. 095

Liebe Anna, da denn 20ten auch du wieder in ein neues Jahr eintrittst, bitte ich auch für dich des Heilands Segen und Gesundheit. Ja, der Herr wolle beiderseits recht viel Heil und Gutes wiederfahren lassen, und viel Freude an euren Kinder erleben lassen. Ja lieber Paul⁵, auch für dich den besten Dank, denn du bist doch wohl bald groß, sonst hatte ich Paulchen gesagt. Der liebe Heiland wolle uns alle zusammen in den Himmel aufnehmen, dass wir dort loben und preisen können in Ewigkeit, Amen.

Aber Lenchen⁶ hatte ich bald vergessen, danke für den schönen Gruß, auch die Großmama lässt Lenchen, Paul und Hans herzlich grüßen, noch besonders den Eltern von ihrer stets liebenden Mutter⁷.

Noch muss ich bemerken, dass dem Robert das Schriftchen, welches grade an seinem Geburtstage eintraf, nebst dem dicken Buch vom Heiligen Geist sehr gut gefallen hat.

Bitte noch von meinem Schreiben nichts zu erwähnen.⁸

⁵ Willi Frese. Paul Bartsch (1891-1967) (GRANDMA #287278)

⁶ Willi Frese. Helene Marie Bartsch (1894-1966) (GRANDMA #777236)

⁷ Willi Frese. Helene Isaak (GRANDMA #778303) + (GRANDMA #801588)

⁸ Elena Klassen - S. 095 seitlich



Vorne -
 Северная Америка
 North Amerika
 Kansas Newton

⁹ Elena Klassen. Wie können die Briefumschläge (die zu dem Originalbrief eingefügt ist, und es gibt mehrere(Briefumschläge) davon) nicht zu dem richtigen Brief zuordnen, aber nach Zeit und Name, könnte dieser hier passend sein. Dazu haben wir auch die Adresse und Stempel möglichst übersetzt. Dadurch kann man auch eine Recherche, wo diejenige Familie gelebt hat, erweitern.

Mr. Johannes Bartsch

от вд. [вдовы] Г. [Гелены] Барч, Андреевка, Аулиеата

Rückseite -

auf dem Stempel Сыръ-Дарья. Почт.Тел. Контора 27 August 1898

auf dem Stempel . Почт.Тел. Контора 1899

auf dem Stempel . Почт.Тел. Контора 1899

auf dem Stempel Newton Kansas 530 PM 5 Oktober 1899

Bitte liebe Kinder erwähnt aber in keinem Schreiben davon, sonst wäre es noch schlimmer.¹⁰

nach Pfingsten¹¹

Bitte noch von meinem Schreiben nichts zu erwähnen.¹²

¹⁰ Elena Klassen – S. 094 links seitlich

¹¹ Elena Klassen – S. 094 rechts seitlich

¹² Elena Klassen - S. 095 seitlich